

Untervazer Burgenverein Untervaz

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2022

Die Rappenstein als Wanderziel

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

Neue Zürcher Zeitung

NZZ – GEGRÜNDET 1780

Samstag, 2. Juli 2022 · Nr. 152 · 243. Jg.

AZ 8021 Zürich · Fr. 5.70

50 REISEN

Wege in die Unterwelt

Nicht immer ist der Boden unter den Füßen so fest, wie er scheint. Grotten, Dolinen, Tunnels und andere Hohlräume geben eine Ahnung vom Erdinnern. In der Schweiz sind viele von ihnen mit Wanderwegen erschlossen. Wir stellen die zehn spannendsten vor.

VON ANDREAS STAEGER



Untervaz (GR): Burg im finsternen Tobel

Die mittelalterliche Höhlenburg Rappenstein ist der wohl eigentümlichste Burgenbau der Schweiz. Sie füllt eine Spalte in einer senkrechten Fluh. Der Raum, den sie einnimmt, weist einen annähernd dreieckigen Grundriss auf: Zwei Seiten werden von den Wänden der höhlenartigen Nische gebildet, die Aussenfront hat man mit zugehauenen Steinen gemauert. Das Bauwerk liegt im Tobel des Cosenzbachs und ist exakt nach Norden ausgerichtet; selbst im Hochsommer dringt kein Sonnenstrahl in die schattige und feuchte Ecke.

Wozu diese unmöglich gelegene Burg diente, ist mysteriös – in keinem einzigen historischen Dokument wird sie erwähnt. Vermutlich wurde sie nicht als ständiger Aufenthaltsort genutzt, sondern als geheimer Rückzugsort in Konfliktzeiten.

Den gespenstischen Schauplatz erreicht man in einer knappen Stunde ab Untervaz. Auf den ersten Blick zeigt sich die Ruine völlig unzugänglich. Der untere Teil ist mit Felsbrocken gefüllt, die im Laufe der Zeit von der Höhlendecke herabstürzten. Durch die – von aussen gesehen – rechts liegende der drei unteren Öffnungen ist ein Zustieg trotzdem möglich, allerdings nicht ohne Tücken: Zu Beginn muss man die Hände zu Hilfe nehmen, weiter oben ist der Boden wegen des stetig herabtropfenden Wassers glitschig.

Route: Untervaz–Castrinis–Burgruine Rappenstein und auf gleichem Weg zurück – Streckenlänge: 5 km – Aufstieg: 360 m – Abstieg: 360 m – Wanderzeit: 1 h 50 min – Schwierigkeitsgrad: mittel.


